

Hinweise zum Ausfüllen:

Die Erhebung basiert auf den Ausführungen im BSO-Erlass vom 17.12.2012.

Sie beinhaltet vier Tabellenblätter, davon drei zum Ankreuzen. **Setzen Sie in jeder Zeile ein Kreuz (X).**

Die Bewertungsskala reicht von "noch nicht begonnen" bis "vollständig erreicht" und greift damit die Kategorien des Selbstbewertungsbogens für das "Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen" auf.

Die Bedeutung der Kategorien ist jedoch z. T. modifiziert. Hier bedeutet:

D = noch nicht begonnen, d.h. gute Ideen, aber noch keine Ansätze zur Umsetzung

C = gewisse Fortschritte, d.h. Umsetzung noch in Erprobungsphase; in Teilbereichen erfolgreiche Realisierung und positive Ergebnisse

B = tatsächliche Fortschritte, d.h. Umsetzung ist verstetigt und transparent (was, wer, wann, wie, mit wem, ...)

A = vollständig erreicht, d.h. besser geht es nicht! Z.B. Umsetzung beinhaltet Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung sowie Dokumentation und Evaluation

Anmerkungen tragen Sie bitte stichwortartig in die entsprechende Zelle ein oder Sie fertigen ein Beiblatt für umfangreichere Mitteilungen.

Rücksendung bitte bis 29.01.2014 per E-Mail an Birgit.Bleser@wi.ssa.lsa.hessen.de.

Name der Schule

I. Kommunikations- und Kooperationsstrukturen	D	C	B	A	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
BSO-Schulkoordinatoren ...	noch nicht begonnen	gewisse Fortschritte	tatsächliche Fortschritte	vollständig erreicht	
a. erhalten die OloV-Anrechnungsstunden					
b. steuern Entwicklung und Umsetzung des BSO-Curriculums					
=> sie werden dabei von der Schulleitung unterstützt					
c. sind Ansprechpersonen für BSO innerhalb der Schule (für SuS u. LuL)					
=> sie werden dabei von anderen Lehrkräften unterstützt					
d. informieren Schulltg./Kollegen über BSO-Instrumente u. -Verfahren					
e. leiten Informationen an SuS weiter					
f. planen und organisieren BSO-Veranstaltungen					
g. koordinieren die Teilnahme an regionalen BSO-Veranstaltungen					
h. klären die Einbindung von Schulsozialarbeit in den BSO-Prozess					
i. aktualisieren BSO-Infos auf der Schulhomepage					
j. organisieren Praktika, Erkundungen, Informationsangebote					
k. sind Ansprechpersonen für externe Partner					
... werden dabei unterstützt von Schulleitung und Kollegen					

II. Ein fächerübergreifende BSO-Curriculum ...	D noch nicht begonnen	C gewisse Fortschritte	B tatsächliche Fortschritte	A vollständig erreicht	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
... ist im Schulprogramm verankert.					
... berücksichtigt die:					
a. Verschiedenartigkeit von SuS					
b. Einbindung der Eltern / Elternvertreter					
c. Vielfalt der Berufe und Berufsfelder					
d. Vielfalt schulischer und betrieblicher Ausbildung					
e. Vielfalt der Wege, Abschlüsse zu erreichen					
f. Bekanntgabe von Informationen und Angeboten für SuS					
g. Kooperation mit der Agentur für Arbeit					
h. schulinternen und regionale BSO-Veranstaltungen					
i. Praktika etc. incl. Einbindung in Unterricht					
j. Vorbereitung auf betriebliche Praxis / Dokumentation und Präsentation					
k. Kooperationen mit externen Partnern					
l. Qualifizierung der Fach-/Lehrkräfte					
m. Dokumentation im BWP ab Jgst. 7					
n. Vermittlung überfachlicher Kompetenzen					

III. Förderung der Ausbildungsreife	D noch nicht begonnen	C gewisse Fortschritte	B tatsächliche Fortschritte	A vollständig erreicht	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
In jedem Unterricht werden neben den fachlichen auch überfachliche Kompetenzen* vermittelt und gefördert (als Voraussetzung für „Ausbildungsreife“ und Grundlage für den erfolgreichen Übergang in Ausbildung/Studium)					
* Überfachliche Kompetenzen sind z.B. Kommunikationsfähigkeit, Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Durchhaltevermögen, Leistungsbereitschaft, Selbstorganisation, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Zuverlässigkeit					

IV. Berufsorientierende Maßnahmen ...	D	C	B	A	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
... werden eingesetzt bzw.durchgeführt:	noch nicht begonnen	gewisse Fortschritte	tatsächliche Fortschritte	vollständig erreicht	
1. Schülerportfolio / Berufswahlpass: Einsatz ab Jgst. 7					
2. Kompetenzfeststellung zur Unterstützung der BSO					
» in Jahrgangsstufe 7					
» mit Instrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung					
» mit dem Schwerpunkten: soziale, personale und methodische Kompetenz					
» der individuelle Förderbedarf wird festgestellt					
» Kompetenzprofile werden erstellt und mit SuS und Eltern besprochen					
» gegen Ende der BSO wird ein Instrument zur „Berufsfindung“ eingesetzt					
3.1. Betriebspraktika ab Jgst. 8					
3.2. Betriebserkundungen					
4. Berufsbezogene Projektarbeit ab Jgst. 7, (z. B. BSO-Programme)					
5. Bewerbungstraining					
6. Besuch von Ausbildungs- und Berufsmessen					
7. Mentoring / Lernpatenschaften					
8. Schülerfirmen					
V. Zusammenarbeit mit beruflichen Schulen und außerschulischen Partnern	D	C	B	A	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
1. Zusammenarbeit mit beruflichen Schulen (z.B.)	noch nicht begonnen	gewisse Fortschritte	tatsächliche Fortschritte	vollständig erreicht	
» Teilnahme an Informations- und Schnuppertagen					
» Kennenlernen der Bildungsangebote					
» Gemeinsame Projekte, Fachunterricht					
2. Zusammenarbeit mit					
» der Agentur für Arbeit / Berufsberatung					
» Kammern, Verbänden, sonstigen Institutionen					
3. Zusammenarbeit mit Unternehmen und Betrieben					
VI. Qualifizierung der Lehrkräfte	D	C	B	A	Anmerkungen, Beschreibungen, Erläuterungen
Externe und interne Weiterbildungen sind im FB-Konzept verankert.					
Betriebspraktika für Lehrkräfte finden statt.					

Wünsche, Unterstützungsbedarf, Themen ...

Hier haben Sie Platz zur Darstellung Ihrer Wünsche nach Unterstützung durch die OloV-Steuerungsgruppe, außerschulische Akteure oder durch andere Personen bzw. Institutionen

Die folgenden Fragen sind nicht abschließend, sondern als Anregung zu verstehen:

- Was fehlt Ihnen zur Umsetzung fächerübergreifender BSO an Ihrer Schule bzw. an Ihrer Schulform - wo sehen Sie Handlungsbedarf?
- Welche Fragen zur BSO oder zu anderen Themen im Übergang Schule-Beruf haben Sie?
- Welche Fortbildungen werden benötigt?